8. Kranich-Zug über Unterfranken

Hubert Schaller, Markus Gläßel

Noch nie konnte man über den Landkreisen WÜ, KT und MSP so viele ziehende Kraniche beobachten wie 2017. Daher sind die Zahlen und Hintergründe interessant.

Methode: Um Doppelzählungen möglichst zu vermeiden, ist nur gezählt worden, was an verschiedenen Tagen und an deutlich verschiedenen Zugrouten gesehen worden ist. Da der Zug übereinstimmend von Nordost nach Südwest verlief, können z. B. die Kraniche über Würzburg nicht dieselben sein wie jene, die über Zellingen flogen. Die zu unterschiedlichen Zeitpunkten desselben Tages gezählten Kraniche über demselben Ort werden ebenfalls einzeln berücksichtigt. Nicht in die Statistik flossen Meldungen ohne Zeitangaben ein, wenn sie unter den Tagesmaxima nahe gelegener Orte mit Zeitangaben lagen oder angenommen werden musste, dass der Zug weiter südwestlich erneut gezählt worden ist. Sollten dennoch Doppelzählungen unterlaufen sein, so spielt das kaum eine Rolle, weil die nächtlichen Züge nicht erfasst werden konnten.

Zählung am Höhepunkt des Durchzugs:

Datum	Zahl	Ort	Beobachter
27.10.:	220	Alzenau	Dr. M. Neumann
	100	Bad Bocklet	NABU/NG
	70	Großostheim	W. Mark
	40	Elfershausen	NABU/NG
	30	Aura/Sinn	NABU/NG
	[Tagessumme**: 460**]		
28.10.:	60	Amorbach	NABU/NG
	50	Oberelsbach	W. Omert
	10	Alzenau	Peter Krause
	[Tagessumme: **120**]		
29.10.:	283	Hausen / WÜ	Ziegler
	200	Volkach, Würzburg	H. Schaller, F. Heiser, Hiederer
	200	Haibach/AB	D. Heinrichs
	100	Hassfurt	J. Thein
	150	Kleinkahl	Melges (nicht in Ornitho/NG)
	60	Niedernberg	W. Mark
	50	Schweinfurt, Würzburg	Dr. Mayer, H. Schaller (nicht in Ornitho/NG)
	50	Bürgstadt	E. Reichert
	40	Schwarzach	Anonymus
	27	Unsleben/NES	J. Theobald
	16	Zellingen	Gläßel
	[Tagessumme: **1.176**]		

30.10.:
Rund 100 Kranich-Meldungen gingen in den beiden Online-Meldeplattformen Naturgucker.de und Ornitho ein. Aus diesen ließ sich ein minimaler Näherungswert des Durchzugs von 14:00 – 18:30 Uhr ermitteln: Rund 13.000 Kraniche zogen über Unterfranken hinweg, zuzüglich der Exemplare, die nachts verhört, aber nicht gezählt werden konnten. Bei der Auswertung der Daten wurden Zugkorridore angenommen, auf deren Basis Doppelsichtungen ausgeschlossen werden sollten. Unplausible Eingaben oder zu hohe Schätzungen, die von anderen Beobachtern am selben Ort nicht bestätig werden konnten, wurden nicht eingerechnet.

[Tagessumme: ~**13.000]**

31.10.:

665	Lohr/Main	R. & E. Sims
590	Nüdlingen/KG	E. Gläßel, D. Weißenburger
420	Rieneck	Uta S.
75	Himmelstadt	R. Fritz / B. Meyer
48	Rothenfels	R. & E. Sims
15	Zellingen	M. Gläßel
11	Dettelbach	Anonymus
[Tagessumme: **1.824**]		

Gesamtsumme vom 27.10 bis 31.10. 2017: ~16.500

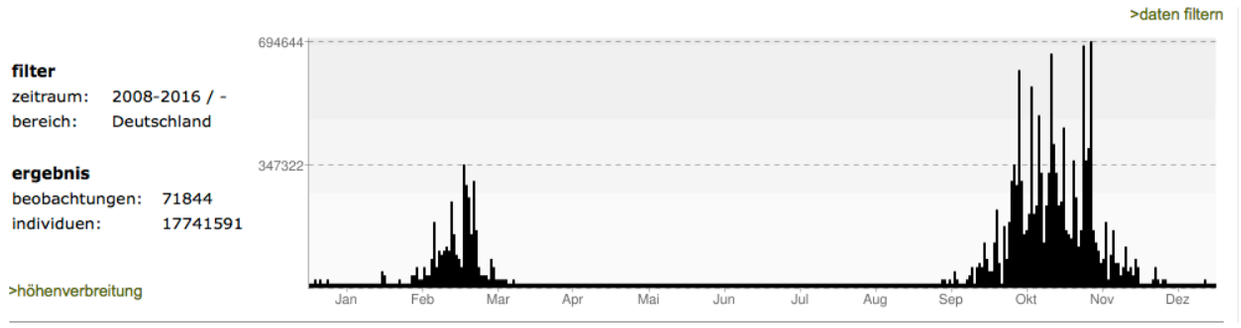
Meldungen im November 2017:

Datum	Zahl	Ort	Beobachter
01.11.	10	Großeibstadt/NES	T. Stumpf
01.11.	200	Maibach	D. Hußlein
	[Tagessumme: **210**]		
05.11.	250	Bergtheim	R. Weber
05.11.	50	Remlingen	Dr. Kneitz
05.11.	80	Karbach	E. Röder
05.11.	40	Amorbach	U. Mössinger
	[Tagessumme: **420**]		
07.11.	20	Neubrunn	G. Schäfer
07.11.	50	Würzburg	Admin Nabu
	[Tagessumme: **70**]		
09.11.	35	Kleinheubach	W. Mark
09.11.	40	Gemünden / Main	C. Ruppert
09.11.	30	Lohr / Main	Fam. Sims
	[Tagessumme: **105**]		
13.11.	166	Gemünden	C. Ruppert
	[Tagessumme: **166**]		
30.11.	80	Urspringen/NES	D. Scheffler
	70	Karlburg/MSP	H. Rüppel
	[Tagessumme: **150**]		

Gesamtsumme 01.11 – 30.11.: 1 121 Ex.

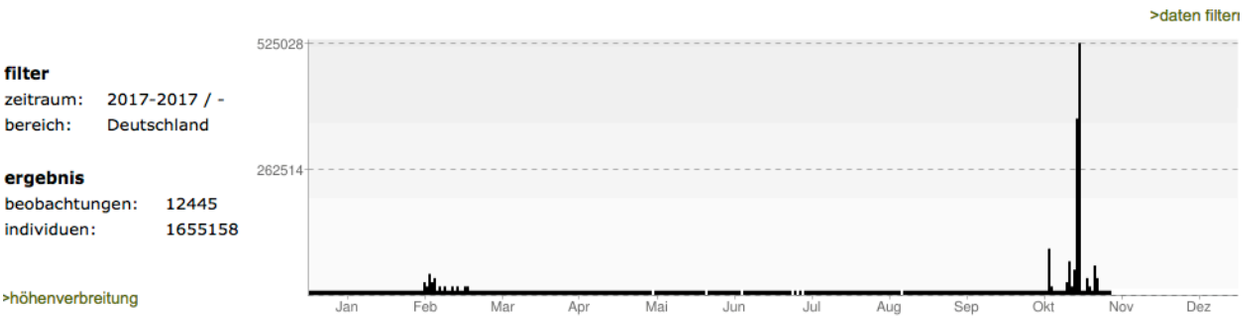
Gesamtsumme des Durchzugs: ~17.700

Diskussion: Der frühe Wintereinbruch in Skandinavien mit Schneefall und Minusgraden in Schweden und in Finnland dürfte nach allgemeiner Einschätzung keine Rolle für den starken Durchzug über Franken gespielt haben. Immerhin zeigt sich eine Besonderheit, was den Zeitraum des Zugs betrifft: In den letzten acht Jahren fand der Hauptzug, ablesbar an den Spitzen, in der Zeitspanne von Mitte Oktober bis Anfang November ab. Das zeigen die folgenden Diagramme.



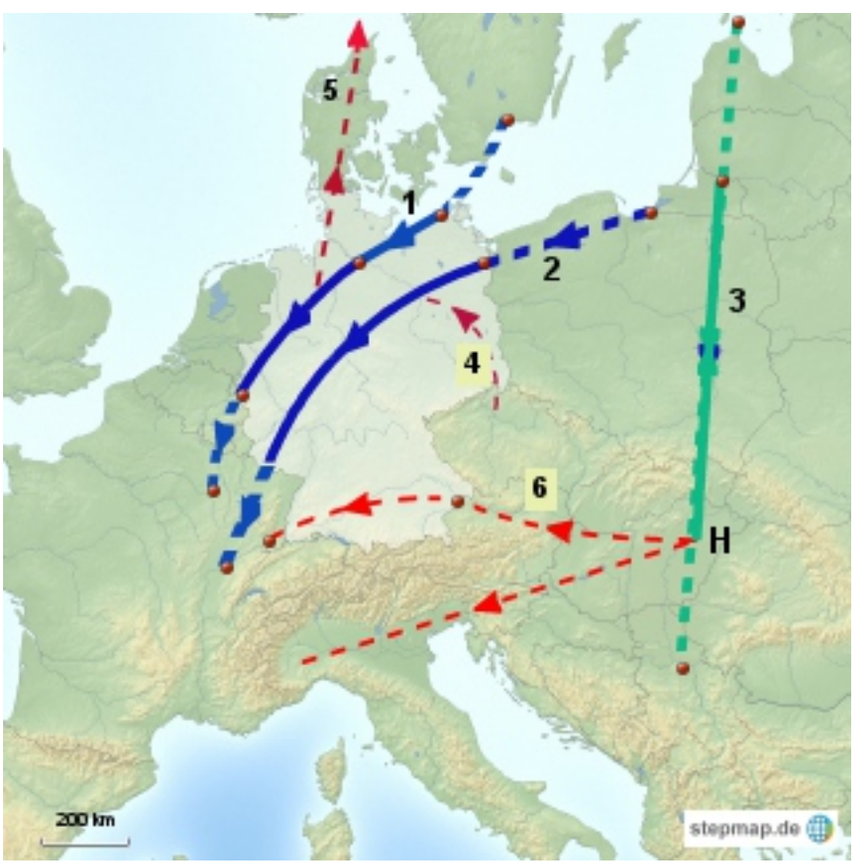
Herbstzug in den Jahren 2008 bis 2016 über Deutschland. Diagramm aus Naturgucker.de.

Der Haupt-Wegzug konzentrierte sich auch 2017 auf eine kurze Zeitspanne



Zugbeobachtungen 2017. Diagramm aus Naturgucker.de.

Der Orkan „Herwart“ wird wohl eine massierte Winterflucht ausgelöst und die Kranichzüge, die hauptsächlich von Finnland und den Baltischen Staaten kamen, auf der sog. „Zugroute 2“ nach Südosten verdriftet haben.



Karte: Hubert Pomplun. Naturstiftung Kranichland.
52

[52] Nähere Angaben dazu unter: http://www.stiftung-kranichland.org/neue-wege. stiftung-kranichland@t-online.de

Vielleicht hatten vor allem schwedische Kraniche, die Ende Oktober 2017 über Unterfranken flogen, zuvor in Ostdeutschland, z. B. bei Linum, nördlich von Berlin, gerastet und waren nicht in einem Rutsch von ihren Brutgebieten gekommen. Aber gerade Jungvögel oder sonst wie geschwächte Vögel können natürlich mit dem Sturm schon sehr gekämpft haben und sind dann – einem Bericht zufolge – sogar in den Weinbergen bei Nordheim runtergegangen.[53]

Schon in den 80er und 90er Jahren zogen häufiger Kraniche über Unterfranken nach Süden, aber nie in so großer Zahl.

> "Über die Frankenwarte [Würzburg] flogen am 06.11.1981 ca. 100 – 120 Ex., am nächsten Tag waren es nochmals ca. 100 Exemplare. Am 03.11.1988 konnte sogar ein Zug von ca. 400 – 500 Vögeln über Heidingsfeld beobachtet werden. Am 04.01.1985 überflogen ca. 100 Ex. Würzburg und am 23.12.1986 waren es 40 – 50 [---] Auch in den neunziger Jahren wurden nahezu jedes Jahr Überflüge registriert. Am 23.10.1991 wurden ca. 450 Ex. über Reichenberg beobachtet."[54] 1993 insgesamt 70 Kraniche, 1995 geschätzt 356, 1996 nur 13 und 1998 über Ochsenfurt 300 bis 400.[55]

Der letzte Durchzug durch das OAG-2-Gebiet mit einem großen Kranich-Trupp fand im Oktober 2012 statt: Gesehen wurden bei Kitzingen: 50 Ex., am 26.10. bei Zellingen 850 Ex. (Hörning u. A. in Naturgucker.de), bei Thüngersheim rasteten 2 Exemplare. Ferner kamen am 27.10.2012 über Rhön und Spessart 600 Exemplare (A. Welzenbach in Naturgucker.de) und am 28.10. über den Spessart bei Burgjoß 100 Kraniche (Admin NABU Hessen in Naturgucker.de).

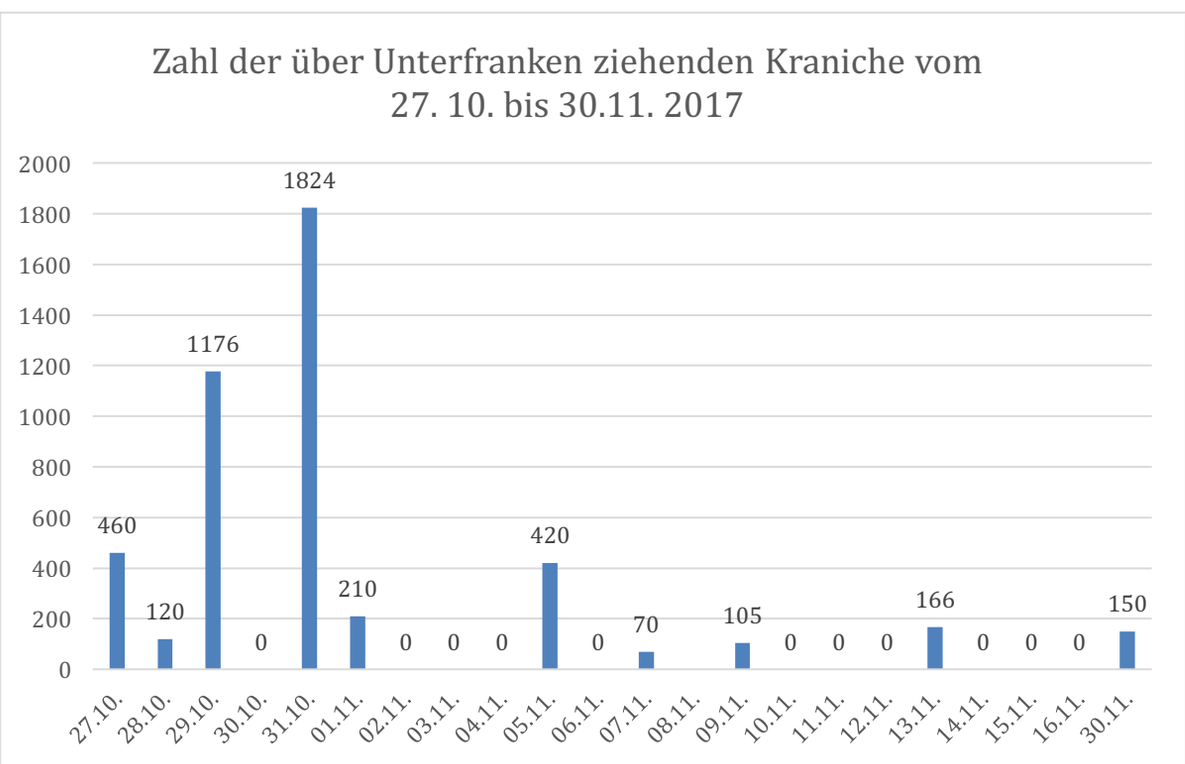
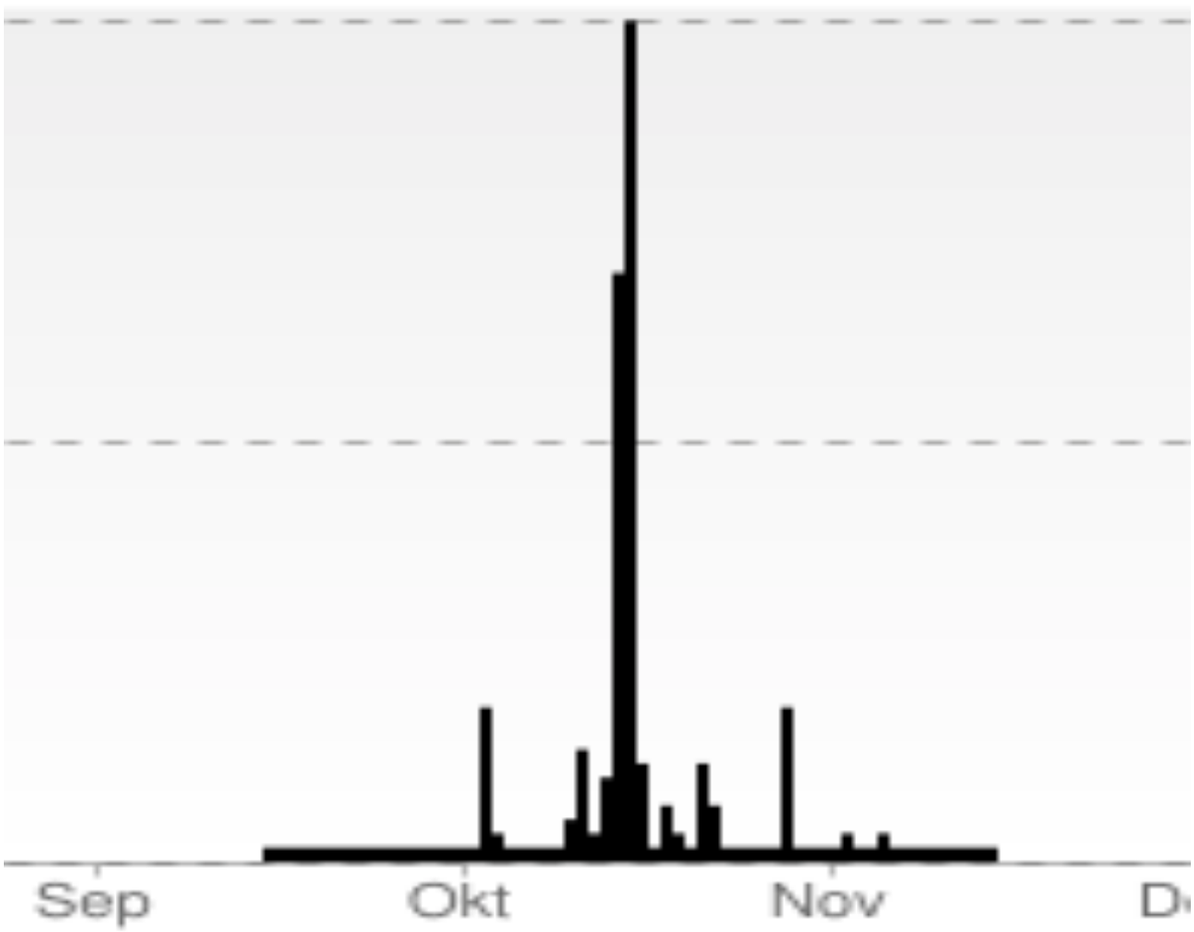


Diagramm: Wegzug der Kraniche Ende Oktober bis Ende November 2017 über Unterfranken.

[53] Dr. Miriam Hansbauer per e-mail.
[54] Diethild Uhlich: Die Vogelwelt im Landkreis und der Stadt Würzburg. 1991. In: Abh. des NWV Würzburg. Bd. 32. S. 21.
[55] Nach D. Uhlich: Kartierung im Lkr. WÜ. 1982 -1999. Unveröffentlicht.



Herbstzug 2017 über Deutschland und Österreich. Gesamtzahl der Beobachtungen – nicht identisch mit der Individuenzahl: 1 536562. Maximum: 529530. Diagramm aus Naturgucker.de.

Die Tatsache, dass in den letzten zwei Jahrzehnten nur wenige Kraniche über Unterfranken gezogen sind, könnte daran liegen, dass es inzwischen in der Diepholzer Moorniederung einen großen Rastplatz gibt. Womöglich ziehen deutlich mehr Kraniche auf der nördlichen Route über Deutschland. Eine Hypothese, die es noch zu überprüfen gilt. Ein estnischer besenderter Kranich namens Paslepa hat im November 2017 erstmals die Route von Hortobágy (Ostungarn) über Wien, Tschechische Republik und dann nach scharfer „Linkskurve" von Nordwest auf Südwest über Unterfranken – Schweinfurt, Hammelburg, Miltenberg Aschaffenburg – genommen.[56] Nun ist es bewiesen, dass Kraniche aus Ungarn über Bayern ziehen! Auch wenn die südbayerische Route noch besendert beflogen werden muss.[57]

Interessant ist, dass Paslepa sich im westlichen Unterfranken am Main-Viereck orientierte. Auf der Höhe von Lohr am Main wanderte er, das östliche Main-Viereck im Blick, nach Süden, bog dann südlich von Wertheim nach Westen ab, und zog überraschenderweise entlang der westlichen Achse des Main-Vierecks nach Norden in Richtung Aschaffenburg, um auf der Höhe von Frankfurt in den traditionellen Zugkorridor einzuschwenken.

[56] Seine Route ist hier zu finden: http://birdmap.5dvision.ee/EN/

[57] Dr. Miriam Hansbauer per e-mail.
Dr. M. Hansbauer ist Mitglied im Fachvorstand Kranichschutz Deutschland und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der OG (Anm. der Redaktion).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Schaller Hubert, Gläßel Markus

Artikel/Article: 8. Kranich-Zug über Unterfranken 106-110